

Erklärung des Kupfferstücks mit Numero, XV.

In diesem Kupfferstück wird eine neue Machina, mit der man überaus grosse Lasten auff Wagen vnd Karren / oder sonst in die Höhe heben vnd ziehen kan / nur allein durch einer einzigen Person arbeit / fürgestellt / welche auch eine ist aus den Inventionibus Iacobi Belloni. Es steht ein Bock auffgerichtet / an demselben hangen zwey pyramides, oder zugespizte viereckichte Säulen / deren böden oder Bases ein ander Schnur eben gleich seind. In beyden aber sind viel Werbel oder kleine Radlein: Nämlich in dem obern dreyzehn / vnd in dem vnteren zwölf / dieselben hin vnd wieder an den ecken der pyramidum angeheftet / wie aus der Figur / so in diesem Kupfferstück deutlich verzeichnet ist / wol kan gesehen werden. Durch diese Werbel alle gehet ein Seil / ebener gestalt / wie in den Schriben oder Kloben / so in etlichen vorhergehenden Figuren angezeigt.

Dieses Seil ist an einem Ringe / mit dem einen ende / an den Schenckel des Bocks gebunden / mit dem andern ende aber an den Wellbaum / welcher in zwey Schenckel des Bocks fest vnd wol verwaret eingezapffet ist. Der Wellbaum aber wird mit der vnendlichen Schrauben vmbgetrieben / welche Schrauben eine solche stercke vnd gewalt hat / die mit Worten nicht wol außzusprechen ist. Darvon ich künfftig / in einem vnterschiedlichem theil dieses Theatri, dem künstliebenden Leser zum besten / ausführlich schreiben / vnd derselbigen gewaltige Effectus / in etlichen bequemen Machinis fürstellen wil. An der spizen des